



Dr. Andreas Szesny, Geschäftsführer des QGSC, und Herr Manuel Rimkus, Generalbevollmächtigter des State of Bavaria Shandong Office, wurden am 28.03.2011 zu einer Besichtigung der Qingdao National High-tech Industrial Development Zone nördlich der Jiaozhou Bucht eingeladen. Im Rahmen der Erschließung des Gebiets ist auch der Bau eines chinesisch-deutschen Ökoparks geplant. Der Assistent der Geschäftsführung des Ökoparks, Herr Sun Jun, stellte dabei mögliche Projekte für deutsche Gäste vor.

[Hintergrund]

Die Qingdao National High-tech Industrial Development Zone soll einen chinesisch-deutschen Ökopark umfassen, der als ökologische und technische Zone der dritten Generation in Qingdao geplant ist und nördlich der Jiaozhou Bucht angesiedelt werden soll. Mit einer Distanz von 8 Km bis zum Flughafen von Qingdao und 20 Km bis zum Hafen von Qingdao wird das Projekt in der ersten Phase eine Fläche von insgesamt 5,57 Quadratkilometern umfassen. Dabei werden 43% der Gesamtfläche für die Nutzung durch Ökoindustrie und die verbleibenden 57% für die Nutzung als ökologische Geschäfts- und Wohnfläche eingeplant. Der Ökopark soll in 5 bis 10 Jahren als klassische internationale ökologisch-intelligente Zone und als ökologisch-bewohntes Modellprojekt etabliert werden.